

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2103.1

Ornithologischer Verein der Stadt Zug: Erhöhung des Jahresbeitrags

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 28. Juni 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK behandelte das Geschäft in Sechserbesetzung. Von der Verwaltung anwesend waren Stadtrat Hans Christen und Finanzsekretär Andreas Rupp.

Die Vorlage ist knapp und konzis, begründet aber die beantragte Beitragserhöhung in genügender Ausführlichkeit. Neben den allen Mitgliedern des GGR zur Verfügung stehenden Unterlagen (Rechnung und Leistungsvereinbarung) wurden die Mitglieder der GPK an der Sitzung mit den Statuten und einem sehr informativen ‚Factsheet‘ bedient.

Die Beratung erfolgte zielgerichtet und führte zur **einstimmigen Unterstützung** des Antrags des Stadtrates.

Verein mit Geschichte und Verdiensten

Mit den immer detaillierter werden eidgenössischen Tierschutz- und Haltebestimmungen musste die alltägliche **Pflegearbeit professionalisiert** werden. Genügten früher – vor allem im klassischen ornithologischen Bereich – ehrenamtliche Mitglieder mit selbst erworbenen Kenntnissen, müssen heute professionelle Tierpfleger eingespannt werden. Diese erledigen ihre Arbeit streng nach Vorschrift und gewährleisten so die Gesundheit der vielfältigen und zum Teil nicht pflegeleichten Vogelwelt. Der mittlerweile **132 Jahre alte Verein** hat im Verlauf der Jahrzehnte für zahlreiche **innovative Neuerungen** gesorgt. Er betreibt nicht nur die Voliere und den am Landsgemeindeplatz gegenüberliegenden Fasanengarten, sondern auch das Hirschgehege (das einige Mitglieder des Grossen Gemeinderates lieber an einem tierfreundlicheren Ort, z.B. auf der Guggiwiese sehen würden). Darüber hinaus hat er im Pulverturm ein sehr beachtliches Klublokal mit Archiv und Werkstatt eingerichtet. Kurzum – ein Verein, der in unserer Stadt hervorragend verankert ist.

Beitragserhöhung – zwei Komponenten

- a) Dass nach der letzten Anpassung des jährlichen Beitrags der Stadt vor acht Jahren wieder einmal die **Teuerung** ausgeglichen werden soll, leuchtet ein.
- b) Und dass sich der Verein – zusammen mit andern im Kanton beheimateten verwandten Organisationen – in der **gezielten Lehrlingsausbildung** engagieren will, verdient im Hinblick auf die zunehmende Professionalisierung der Tierpflege die ungeteilte Unterstützung seitens der Öffentlichkeit. **CHF 12'000 pro Jahr** erscheinen hiefür vernünftig kalkuliert.

Leistungsvereinbarung

Der Stadtrat hat die neue Leistungsvereinbarung mit dem Ornithologischen Verein der Stadt Zug in eigener Kompetenz und – einer neueren Usanz folgend – auf die **Dauer von vier Jahren** abgeschlossen. Nach unserer Auffassung sollte diese Befristung **im Titel des GGR-Beschlusses** erscheinen.

Anregung des GPK-Präsidenten

Der Ornithologische Verein wird ersucht, die Machbarkeit einer Aufzucht von **Wander- und/oder Turmfalken** zu evaluieren. Diese beiden Raubvögel jagen in städtischer Umgebung vornehmlich alte, kranke und schwache Tauben, womit sie einerseits zur natürlichen **Regulierung** und **andererseits zur Gesunderhaltung des hiesigen Taubenbestandes** beitragen würden.

Zusammenfassung und Antrag

Gestützt auf ihre Beratung beantragt Ihnen die GPK einstimmig Eintreten auf die Vorlage und Zustimmung zum Beschlussesentwurf, **mit folgender Ergänzung:**

Titel:

Beschluss des Grossen Gemeinderates von Zug Nr. betreffend Ornithologischer Verein der Stadt Zug: Erhöhung des Jahresbeitrages **für die Jahre 2011 bis 2014.**

Zug, 28. Juni 2010

Namens der Geschäftsprüfungskommission

Urs B. Wyss, Präsident